

Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2012

AUSGABE NR. 43

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

GEMEINSAMES

ab Seite 4

AKTUELLES

ab Seite 5

UMWELT

Seite 9

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 10

JUGENDARBEIT

Seite 12

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 13

VEREINS-AKTIVITÄTEN

ab Seite 17

VERANSTALTUNGEN

Seite 9

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

BERICHT WINTERDIENST 2011/12

Aufgrund des starken Winters haben sich auch die Ausgaben des Winterdienstes fast verdoppelt. Die Kosten für die Schneeräumung südlich des Sidanbaches die von Maschinenring Kröll Michael durchgeführt wurde, beträgt für 330,5 Stunden € 23.779,48, das Streusalz für 34,72 Tonnen beträgt € 5.427,70. Die Kosten für die Schneeräumung nördlich des Sidanbaches die von den Außendienstmitarbeitern der Gemeinde durchgeführt wurden beträgt für 339 Stunden € 10.877,33, das Streusalz für 10,48 Tonnen € 1.714,26. Somit ergibt sich ein Gesamtaufwand für den Winterdienst 2011/2012 von € 41.798,77.

AUSBAU L 299 SCHWENDAUER LANDSTRASSE

Die Planunterlagen der L299 Schwendauer Landstraße von Drei Linden bis Stockach wurden vom Baubezirksamt Innsbruck überarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Es sollen noch 2012 die Verhandlungen stattfinden und 2013 soll mit dem Ausbau begonnen werden. Die Fahrbahn soll 5,75 m breit werden und ein Gehsteig mit 1,50m soll errichtet werden. Der Randstein des Gehsteiges im Freiland wird bei Landstraßen aus Sicherheitsgründen nur stehend verwendet. Das Bankett und die Böschung werden laut Information des Landes von den Grundeigentümern abgelöst. Aufgrund der Absenkung des Straßenniveaus von ursprünglich 60 cm über Gelände auf ca. 30 cm über derzeitigem Gelände werden Großteils keine Entwässerungsrinnen benötigt. Der Gemeinderat nimmt die Pläne zur Kenntnis und ersucht das Land die Straßenbaubewilligungsverhandlungen durchzuführen.

ANSUCHEN UM FÖRDERUNG DES KULTURFESTIVALS STUMMER SCHREI 2012

Im Zuge des internationalen Kulturfestivals „stummer schrei 2012“ findet bei Christa´s Skialm am 15.08.2012 eine Veranstaltung mit Hausmannskost & Heimatliedern statt. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, das Kulturfestival „stummer schrei 2012“ mit € 700,- zu unterstützen.



ERRICHTUNG HOFZUFAHRT WISPOINT

Im Zuge der Verbauungsmaßnahmen Horberg- und Sidanbach muss aufgrund der Geländeänderungen die Zufahrt zur Hofstelle Wispoint neu gestaltet werden. Im ersten Bauabschnitt wurde die Bergmauer hinter der Hofstelle Rauch Friedrich, Wispoint, mit einem Gesamtaufwand von ca. € 70.000 im Frühjahr errichtet. Die Kosten werden wie beim Großprojekt von Land und Gemeinde getragen.



BERICHT ÜBER VERFAHRENSSTAND AGRARGEMEINSCHAFT

Bgm. Hauser informiert über den Verfahrensstand der Agrargemeinschaften Burgstall und Schwendau. Die Agrargemeinschaft Burgstall ist laut Bescheid eine Agrargemeinschaft nach Gemeindegut. Am 26.04.2012 fand die Verhandlung „Berufung der Agrargemeinschaft Burgstall gegen den Bescheid der Agrarbehörde vom 09.06.2011“ statt.

Für die Agrargemeinschaft Schwendau fand am 05.04.2012 bezüglich des „Devolutionsantrages der Agrargemeinschaft Schwendau in Bezug auf ihren Feststellungsantrag vom 02.04.2010 an die Agrarbehörde I. Instanz mit verschiedenen Feststellungsbegehren betreffen das Regulierungsgebiet bzw. Liegenschaftsvermögen der Agrargemeinschaft“ eine Verhandlung statt. Der Landesagrarsenat hat festgestellt, dass die Grundstücke der Agrargemeinschaft Schwendau kein Gemeindegut im Sinne des § 33 Abs. 2 lit. C Z. 2 TFLG 1996 darstellt.

VERBAUUNG HORBERG- UND SIDANBACH

Im Jahr 2010 wurde mit den Bauarbeiten der Großbaustelle zur Verbauung des Horberg- und Sidanbaches im Bereich Mühlen sowie mit dem Steinschlagschutzdamm Neuburgstall begonnen. Die Bauarbeiter der 5,5 Millionen teuren Verbauungsmaßnahmen werden sich über einen Zeitraum von sieben Jahren erstrecken.

In der ersten Bauphase wurden hauptsächlich Vorarbeiten wie Bachräumung, Trassenschlägerungen und Sicherungsarbeiten, Teilausbau des Schlepperweges zum Steinschlagschutzdamm Neuburgstall, Teilausbau des Baustellenzufahrts-/Räumweges und Teilerrichtung der ersten Grundschwelle (Sohlgurt) durchgeführt. Die Gesamtkosten dieses ersten Bauabschnittes belaufen sich auf 160.000 Euro.

In der zweiten Bauphase im Jahr 2011 wurden folgende Bauarbeiten durchgeführt: Ergänzung der Vorarbeiten Bachräumung, Trassenschlägerungen sowie Sicherungsarbeiten, Abschluss Ausbau Schlepperweg zum Steinschlagschutzdamm Neuburgstall, Herstellung einer fachgerechten Aufstandsfläche für den Steinschlagschutzdamm laut Vorgabe der geologischen Bauaufsicht (Bodenaustausch, Drainage- und Sammelleitung), Errichtung des Baustellenhilfsweges auf einer Länge von ca. 450 lfm, Errichtung von 3 Sohlgurten, wofür insgesamt 485 m³ Beton eingebaut wurden, Teilerrichtung des seitlichen Uferschutzes zwischen den Sohlgurten in Form einer trockenen Grobsteinschlichtung und Beginn der Aushubarbeiten für das Einlaufbauwerk Horbergbach. Insgesamt wurden im Jahr 2011 ca. 9.000 m³ Erdmaterial ausgehoben, wobei ca. 7.500 m² am Steinschlagschutzdamm eingebaut wurden, der Rest wurde als Hinterfüllung bzw. Materialschüttung wieder am Bauort verwendet. Die Kosten dieser zweiten Bauphase belaufen sich auf 400.000 Euro.

Für das laufende Jahr 2012 sind mit einem Kostenaufwand von ca. 800.000 Euro folgende Arbeiten geplant: Ergänzung der Vorarbeiten Bachräumung, Trassenschlägerung, Baustellenhilfsweg sowie Sicherungsarbeiten, Fertigstellung der drei Sohlgurten mit Kronensteine, Errichtung Aushub für das Geschiebeablagerungsbecken sowie für das Einlaufbauwerk Horbergbach, Fertigstellung der rechten Beckenseite von Trogsperre bis Einlaufbauwerk als Grobsteinschlichtung in Beton bzw. Zyklopenmauerwerk, Errichtung der großen Trogsperre - insgesamt werden ca. 1.200 m³ Beton verbaut.



Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

NEUES GEMEINDEFahrZEUG

Um den drohenden umfangreichen Reparaturen des bestehenden Pritschenwagens auszuweichen, musste für den Bauhof ein neues Fahrzeug angekauft werden. Die Wahl fiel auf das Modell VW Pritsche LR TDI 4Motion.



WINTERDIENSTVEREINBARUNG L 52-SCHWENDBERG STRASSE MIT DEM LAND:

Der Vertrag betreffend die Übertragung des Winterdienstes auf der L 52, Schwendbergerstraße, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Hippach und dem Land Tirol, Landesstraßenverwaltung, Vertrag-Zl. Vlb1-2-40-E/94-2012 wird einstimmig angenommen.

RECYCLINGHOF MAYRHOFEN:

Beim Recyclinghof Mayrhofen ist eine direkte Beteiligung der angeschlossenen Gemeinden vorgesehen. Die Ermittlung und Aufteilung der Kosten erfolgt durch die Umweltzone Zillertal nach Einwohner, Nächtigungen und Restmüllaufkommen der Gemeinden. Zu den bisher beteiligten bzw. anliefernden Gemeinden will auch Ramsau beitreten. Der Beitritt der Gemeinde Finkenberg ist derzeit noch fraglich. Der Gemeinderat spricht sich für eine direkte Beteiligung zu den vorgelegten Zahlen mit und ohne Finkenberg unter Verwaltung durch die Umweltzone Zillertal aus.

GEWÄSSERINSTANDHALTUNGS- VERBAND SCHWAZ:

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Baubezirksamtes Innsbruck, Wasserwirtschaft vom 23.03.2012, GZ. W4011/97 wird seitens des Gemeinderates ein Beitritt in den Gewässerinstandhaltungsverband Schwaz auf Grund der Geringfügigkeit des Betreuungsgebietes (Bruchbach) als nicht notwendig erachtet.

AUFLÖSUNG ROTES KREUZ:

Mit Wirkung vom 01.07.2011 sind die Aufgaben des örtlichen Rettungsdienstes von den Gemeinden auf das Land Tirol übergegangen. Damit hat der Gemeindeverband Rettungswesen Bezirk Schwaz seinen Zweck verloren und ist aufzulösen. Laut Jahresrechnung 2011 sind weder Vermögen, noch Verbindlichkeiten gegeben. Etwaige Überschüsse sind in sinngemäßer Anwendung, des für die Beiträge zur Anwendung gekommenen Mischschlüssels, auf die beteiligten Verbandsgemeinden aufzuteilen. Der Gemeinderat von Hippach beschließt, mit sofortiger Wirksamkeit die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Schwaz aufzulösen.

BENÜTZUNGSVEREINBARUNG FÜR SPIELPLATZ KINDERGARTEN:

Die als Anlage 1) beiliegende Benützungsvereinbarung, abgeschlossen zwischen der röm. kath. Pfarrkirche Hippach und der Gemeinde Hippach über die Verwendung einer Teilfläche von ca. 179 m² aus der Gp. 1278, KG. Schwendau als Kinderspielplatz, wird einstimmig angenommen.

ÄNDERUNG DES ÖRTL. RAUMORDNUNGSKONZEPTES UND DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES AUF GP. 1162/2, KG. LAIMACH – SONDERFLÄCHE WIRTSCHAFTSGEBÄUDE:

Es wird einstimmig beschlossen, die beantragte Änderung des Raumordnungskonzeptes mit gleichzeitiger Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1162, KG. Laimach (Sonderfläche landw. Wirtschaftsgebäude) gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 TROG 2011 laut vorliegendem Entwurf von Arch. DI Hans-Peter Kircher während vier Wochen zu allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und gleichzeitig zu bewilligen. Der Beschluss tritt in Rechtskraft, soweit nicht bis spätestens eine Woche nach der Auflagefrist Stellungnahmen dagegen eingebracht werden.

SUBVENTIONSANSUCHEN:

Dem Beach-Volleyballclub wird ein Beitrag in Höhe von € 1.000,-- für Durchführung der Österr. Meisterschaften einstimmig gewährt.

ERNEUT SCHWERE KATASTROPHEN- SCHÄDEN IM GEMEINDEGEBIET

Wie befürchtet traten nach der Schneeschmelze zahlreiche Schäden an Gemeindestraßen zu Tage bzw. wurden Vermurungen und Felsstürze im Gemeindegebiet durch diese ausgelöst.

Der Mühltalweg musste in den letzten Jahren laufend saniert werden. Heuer war durch einen talseitigen Böschungsbruch, klaffende Risse und starke Setzungen in der talseitigen Spur mit Vermurungen im unterliegenden Bereich, die Errichtung einer rückverankerten Stützwand mit hinterliegender Drainage erforderlich. Die Firma HTB baute die Holzstützwand und nahm auch die Felsicherungsarbeiten des Schadens vom Herbst vor.



Mehrere talseitige Böschungsbrüche mit starken Setzungen in der Fahrbahn sowie großflächige Asphaltunterspülungen wurden von einer Partie der Abt. Güterwege behoben.



Ein massiver Felssturz mit schwerer Beschädigung der Talbachbrücke im Bereich Gugglberg machte die Neuerrichtung der Brücke notwendig.



INFORMATIONEN DER BÜRGERMEISTER :

Die Bürgermeister berichten von den gemeinsamen Vorstandssitzungen der beiden Gemeinden:

In den Gemeinden wurde die Abrechnung der Aufbahnhalle und Finanzierung besprochen. Die Gesamtbausumme für die ausführenden Firmen beträgt ca. € 400.000,-. Die Gesamtsumme hat sich um ca. € 170.000,- durch Firmenspenden und Nachlässen reduziert. Die Endsumme des Baues der Aufbahnhalle beläuft sich auf € 226.230,21. Die Spenden aus der Bausteinaktion betragen € 72.000,-. Bei der Raiba Hippach ist somit ein Restbetrag in der Höhe von € 154.230,21 offen, welcher auf die Gemeinden Hippach und Schwendau nach dem Einwohnerschlüssel Oktober 2011 (Hippach 1396 EW, Schwendau 1601 EW) aufgeteilt wird. Somit ergibt sich für die Gemeinde Hippach ein offener Restbetrag von € 71.840,43 und für die Gemeinde Schwendau € 82.389,78. Die Zwischenfinanzierung ohne Zinsverrechnung erfolgt durch die Raiffeisenbank Hippach bis 31.12.2012. Mit Landesrat Tratter Hannes wird bezüglich der Bedarfszuweisung zur Förderung des überregionalen Projektes ein Gespräch geführt.

Die Kosten für das Gästemeldewesen konnten durch Personaleinsparungen um ca. € 20.000,- reduziert werden, sodass sich eine Ersparnis für beide Gemeinden in der Höhe von ca. € 2.000,- bis 3.000,- ergibt.

Ein weiteres Thema war die Verwaltungsgemeinschaft von Schwendau und Hippach. Für die Einrichtung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden wird Herr Grießer Jochen als Außenstehender bzw. die zuständige Abteilung des Landes zur Beratung herangezogen. Eine weitere Idee in diesem Zusammenhang wäre die Zusammenlegung des Außendienstes der Gemeinden Schwendau und Hippach. Auch seitens des TVB's bestehe Interesse für die Zusammenlegung der Bauhöfe.

Der Fensteraustausch und die Außenisolierung des Hauptschulgebäudes, das 1984/85 errichtet wurde, sind unbedingt notwendig. Um eine Förderung aus Bundesmitteln für dieses Vorhaben zu erhalten, muss es bis 2014 eingereicht werden. Das Schulmobiliar wird ausgetauscht und in 3 Jahresraten zurückbezahlt.

Auch die Sanierung des Tennisheims und des Schwimmbades waren Themen. Es stehen in den nächsten Jahren wieder größere Aufgaben für die Gemeinden bevor, die in den Finanzplanungen mit einzukalkulieren sind.

Weiters wird informiert, dass von der Kaiser-Franz-Josef Stiftung (Wohn- und Pflegeheim Zell) die Liegenschaft Einfahrt Mitte der Markgemeinde Mayrhofen mit dem Erlös aus dem Verkauf des Premhauses gekauft wird. Dort soll ein zweites Seniorenheim der Kaiser-Franz-Josef Stiftung und eine Tiefgarage errichtet werden. Die diesbezüglichen Verträge werden derzeit erstellt.

Am 29. April 2012 erfolgte in Ramsau der Spatenstich für den überregionalen Kindergarten für die Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau. Es ist vorgesehen, ab Herbst einen Ganztageskindergarten und zusätzlich eine Kinderkrippe von 0 bis 3 Jahren zu eröffnen.

HUNDEKOT IST HOCHGIFTIG! Hundebesitzer aufgepasst

Wenige Hundebesitzer wissen, dass Hundekot häufig Eier bzw. Larven des Hundebandwurmes enthalten kann. Hundekot verätzt Grünlandflächen und ist hochgiftig! Diese gefährlichen Stoffe können auch die kalte Jahreszeit überleben. Durch Hundekot verseuchtes Futter (Grünfutter, Heu, Silage) führt beim Rind zu Vergiftungen. Es kommt hier sehr oft zu Koliken, Fieber, Schüttelfrost, Fressunlust bis zur Verweigerung der Futteraufnahme, akuten Euterentzündungen bei Kühen, Kälberabortus, Lähmungen des Verdau-

HEIZÖL KOSTEN- GÜNSTIG ÜBER DIE GEMEINDE BESTELLEN

Die Gemeinden führen wieder **eine Sammelbestellung für Heizöl** durch. Wenn Sie daran teilnehmen wollen, melden Sie sich im Gemeindeamt Hippach Tel. 3610 oder Schwendau Tel. 2677 und geben die gewünschte Heizölmenge bis spätestens 20. Juli 2012 bekannt.

ungstraktes der Nutztiere, die gar nicht selten zum qualvollen Tod führen. Da die Lebensmittelproduzenten immer schärferen Kontrollen ausgesetzt sind, muss auf die Einhaltung der Regeln für Hundehalter besonders hingewiesen werden. Denn die von Rindern aufgenommenen Eier bzw. Larven des Hundebandwurmes entwickeln sich in der Leber und Lunge der Rinder weiter und könnten dann in die Nahrungsmittelkette gelangen. Es könnte also auch der Mensch von diesem Bandwurm befallen werden.

Daher appellieren wir nochmals an alle Hundebesitzer, dass die bereitgestellten Gassi-Säcke zu verwenden sind und Hunde bei Spazierwegen neben Grünlandflächen an die Leine genommen werden müssen.

Weiters hat es in letzter Zeit zahlreiche Beschwerden von Gemeindebürgern über Hunde, die ihr „Geschäft“ in Privatgärten und öffentlichen Anlagen verrichten, gegeben.

Jeder Hundebesitzer wird hiermit nochmals an seine Pflicht erinnert, dass im Ortsgebiet, in Parkanlagen und sonst allgemein zugänglichen Anlagen, in öffentlichen Einrichtungen wie öffentlichen Verkehrsmitteln und allgemein zugänglichen Gebäuden, der Hund an der Leine zu führen ist bzw. auf öffentlichen Plätzen (z. B. Kinderspielplätze) Hunde verboten sind.

IDEEN ZUR NUTZUNG DER EHEMALIGEN POSTAMT- RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Post im Gemeindeamt Schwendau würden sich mit ca. 125m² sehr gut eignen, um dort eine Bücherei zu errichten. Es besteht auch die Möglichkeit die Garage in die Planung der Räumlichkeiten mit einzubeziehen. Bgm. Hauser äußert die Idee, im Zuge der Errichtung der Bücherei evtl. ein Büro für den Waldaufseher zu schaffen, die Fundgrube und den Dritte Weltladen ins Amtsgebäude zu verlegen. Das Kernteam für die Durchführung soll aus 7 bis 8 Personen bestehen. Derzeit haben sich bereits 6 Personen gemeldet. Ein Leiter für die Bücherei wäre mit Herrn Fankhauser Johann schon gefunden. Die Lebenshilfe Ramsau wäre an dem Projekt Bücherei sehr interessiert, da sie nach einer Beschäftigung suchen. Für die Mitarbeit der Lebenshilfe müssen extra Räumlichkeiten geschaffen werden, wie ein behindertengerechtes WC und ein Aufenthaltsraum. Wenn die Lebenshilfe die Bücherei führen würde, wäre die Bücherei von Montag bis Freitag tagsüber geöffnet. Es ist anzustreben, die Jugend in dieses Projekt mit einzubeziehen, da derzeit die Jugendlichen die das Kam'in besuchen, in der Bücherei Mayrhofen eingeschrieben sind. Zu diesen Plänen gibt es auch kritische Meinungen, man solle die Entscheidungen über das Projekt Bücherei nicht zu schnell treffen. Man schließt die Bücherei nicht aus, ist aber der Meinung, dass die Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemeindeamts in Hinblick auf die Verwaltungsgemeinschaft frei gelassen werden sollen.

Es gibt auch die Idee, die Büroräumlichkeiten der Gemeinde Schwendau in das Erdgeschoss zu verlegen. Der Empfang und die Verwaltung sollen auf einer Ebene sein, um den Service für alle Gemeindebürger zu verbessern. Eine Entscheidung soll bis Mitte des Jahres getroffen werden, da die Förderung für Schulbibliotheksoffensive des Landes Tirol für Volksschule und Hauptschule nur 2012 zur Verfügung steht.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF
IST DER 7. SEPTEMBER 2012

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Paula & Josef Sartori, Wiese 234
am 18. Mai

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Hedwig & Johann Spitaler, Laimach 195
am 19. Mai

ZUR SILBERHOCHZEIT



Gabriele & Erich Kreidl, Schwendberg 398
am 16. Mai

ZUM 98ER



Maria Dornauer
Hochschwendberg 516
am 29. Mai

ZUM 95ER



Maria Heim
Laimach 107, am 24. April
† 26. Juni 2012

ZUM 95ER



Alois Dornauer
Hochschwendberg 518
am 30. Mai

ZUM 94ER



Kassian Dengg
Mühlthal 410
am 19. April

ZUM 94ER



Johann Trojer
Laimach 174
am 24. Juni

ZUM 90ER



Sofie Schöser
Hochschwendberg 513
am 12. Mai

ZUM 80ER



Maria Kreidl
Schwendberg 400
am 27. März

ZUM 80ER



Franz Kröll
Hippach Dorf 30
am 4. Juni

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Troppmair Josef, Afelden 153/1
Hundsichler Frida, Laimach 51/7
Hörhager Anna, Laimach 138
Egger Wilma Maria, Hippach-Dorf 30/1
Troppmair Sophia Elisa, Laimach 123

TRAUUNGEN

Pecar Martin und Elisabeth, Göttstätt 348
Kainzner Markus und Kathrin, Afelden 165

STERBEFÄLLE

Dreml Rosa, Laimach 126
Kirchler Andreas, Hochschwendberg 513
Heim Maria, Laimach 107

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE
NÄCHSTE DORF ZU DORF
IST DER 7. SEPTEMBER 2012

ZUM 80ER

Johann Eberharter, Schwendberg 396
am 9. April

Neu 60 Minutentakt für den Dörferbus

Ab Mai 2012 verkehren die Busse der Linie 8327 in einem kundenfreundlichen 60-Minutentakt. Das heißt, dass die Haltestellen immer zur selben Minute angefahren werden. Einzige Ausnahme ist dabei die Mittagszeit mit einer etwas längeren Unterbrechung. Die Linie 8327 schafft damit einerseits eine gute Verbindung zwischen den Orten Hippach, Schwendau, Ramsau und Mayrhofen, andererseits auch einen guten Anschluss zu den Zügen der Zillertalbahn und zu anderen Buslinien im Tal.



Bei der Fahrplangestaltung hat man ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass Pendler/Innen vor 8.00 Uhr bzw. 9.00 Uhr in Mayrhofen ankommen und auch nach 17.00 Uhr bzw. 18.00 Uhr wieder ihre Rückfahrt antreten können.

175 Jahre Vertreibung der evangelischen Zillertaler

Am Pfingstsonntag, den 26. Mai, wurde beim Burstallschrofen ein Gedenkstein zur Erinnerung an die Vertreibung der protestantischen Zillertaler vor 175 Jahren mit folgender Inschrift enthüllt: Im Jahr 1837 mussten aufgrund ihres evangelischen Glaubens 427 Männer, Frauen und Kinder ihre Heimat, das Zillertal, verlassen. Sie siedelten sich im schlesischen Erdmannsdorf (heutiges Polen) an.

Heute bekennen wir Christen, dass wir im Glauben an den einen Gott, verbunden durch die Taufe, im Vertrauen auf den Heiligen Geist gemeinsam den Weg der Versöhnung gehen. Pfingsten 2012, 175 Jahre nach der Vertreibung der Evangelischen aus dem Zillertal. Informationen über die Evangelischen Zillertaler damals und heute sind zu finden unter

www.1837-auswanderer.de



Silber für Gemeinde Schwendau - für vorbildliche Energiepolitik

Hochrangige Auszeichnung der Tiroler Gemeinde bei der European Energy Award®-Verleihung in Villach Dörferbus, Energiesparförderssysteme für GemeindebürgerInnen, e-Bikes: Mit diesen Maßnahmen hat Schwendau den Weg Richtung-Energie-Unabhängigkeit eingeschlagen. Das bringt Versorgungssicherheit, schont die Umwelt und das Budget der Gemeinde und der Haushalte. Für diese engagierten Pionierleistungen wurde nun Schwendau bei einer Veranstaltung am 24. Mai 2012 in Villach mit dem European Energy Award® in Silber ausgezeichnet worden. Bundesminister Nikolaus Berlakovich würdigte die Gemeinde Schwendau für ihren unermüdlichen und langjährigen Einsatz im Bereich der Energieeffizienz und des Einsatzes

erneuerbarer Energieträger und betonte die wichtige Rolle, die Vorreiter-Gemeinden wie Schwendau bei der Erreichung dieses Zieles einnehmen. Tirol ist ja am besten Weg in Richtung Energieunabhängigkeit. Die Gemeinde Schwendau kann stolz auf die Prämierung mit der höchsten europäischen Auszeichnung für europäische Vorreiter-Gemeinden sein. Am 24. Mai wurde der „European Energy Award®“ an 20 österreichische Gemeinden verliehen, zwei Gemeinden holten sich die höchste Auszeichnung, den „European Energy Award® in gold“. Der European Energy Award® unterstützt erfolgreich schon mehr als 1.000 europäische Städte und Gemeinden, die einen aktiven und kontinuierlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Die Gemeinde Schwendau wurde von Minister Berlakovich mit dem „European Energy Award“ in Silber ausgezeichnet (v.l.n.r.: GV Johannes Geisler, Landesrätin Beate Prettnner – Energierreferentin des Landes Kärnten, Minister Nikolaus Berlakovich, Vize-Bgmin Theresia Rauch, Sigrid Sapinsky, e5 Programmleitung Energie Tirol), Foto: Studiohorst

Danke vom Blutspendedienst!

Die vor kurzem in unseren Gemeinden durchgeführte Blutspendeaktion war wieder ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den stets steigenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. Der Blutspendedienst zeigte sich über das Ergebnis mit 225 Spendern, wobei 24 Spenden abgelehnt werden mussten, sehr zufrieden. Erwähnenswert an dieser

Stelle, Tipotsch Johann „Zeil Hans“, der seine „70. Spende“ abgab. Als Bürgermeister darf ich auf diesem Wege - auch im Namen des Blutspendedienstes - ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die erwiesene Spendenbereitschaft aussprechen.



Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 98ER



älteste Gemeindebürgerin von Schwendau - Maria Sporer Kleinschwendberg 272, am 27. Juni

ZUM 90ER



Anna Gredler Lindenstraße 19 am 30. März

ZUM 90ER



Anna Wechselberger Burgstall 351 am 24. April

ZUM 90ER



Maria Neuner Schormis 100 am 28. Mai

ZUM 80ER



Anni Steiner Schormis 119, am 31. Mai

ZUM 80ER



Josef Steinberger Kleinschwendberg 277 am 15. April

ZUM 80ER



Annelies Rainer Dorf 171 am 19. April

ZUM 80ER



Gisela Boll Burgstall 375 7. Juni

ZUM 80ER



Johann Sporer Lindenstraße 26 am 28. Mai

ZUR SILBERHOCHZEIT



Gisela & Andreas Steiner Schormis 120 am 15. Mai

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

im März

Natalie Teresa Staudacher, Lindenstraße 17

im April

Mia Vostrovsky, Augasse 3a,

STERBEFÄLLE

Josef Rauch, Dorf 134, † 27. April 2012

Maria Schiestl, Johann-Sponring-Straße 85, † 15. Mai 2012

Johann Rahm, Mühlbach 284, † 24. Mai 2012

Elisabeth Eberharter, Lindenstraße 39, † 29. Mai 2012

Philomena Schneeberger, Burgstall 357, † 20. Juni 2012

ZUR SILBERHOCHZEIT

Adelheid & Christian Rauch Dorf 138, am 1. Mai

ZUR SILBERHOCHZEIT

Marion & Walter Sporer Dorf 133, am 2. Mai

Diamantene Hochzeit in Schwendau

Am Samstag, den 9. Juni 2012, konnten Franz und Irmgard Eberharter das äußerst seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Bruder Hermann aus Fügen zelebrierte den feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Hippach. Anschließend traf man sich mit zahlreichen Verwandten, Gratulanten und Freunden zu einem gemeinsamen Mittagessen „wie vor 60 Jahren“ im Gasthof Post.

Vb. Theresia Rauch, GV Johannes Geisler und GV Johann Wechselberger überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde Schwendau. Als Gratulanten stellten sich auch Seniorenclubobmann Thomas Monai, eine Abordnung des Roten Kreuzes sowie der Kirchenchor Hippach ein, der die Feierlichkeiten musikalisch umrahmte.

„Franzal“, Zeit seines Lebens politisch und sozial engagiert, war von 1968 bis 1992 im Gemeinderat aktiv tätig und fungierte von 1978 bis 1989 als Bürgermeisterstellvertreter. In den Jahren 1973 bis 1977 hatte er auch die Funktion des Obmannes

des Tourismusverbandes Hippach und Umgebung inne. Maßgeblich beteiligt an der Gründung des Sozial- und Gesundheitssprengels Mayrhofen stand er diesem einige Jahre als Obmann vor. Ein großes Anliegen war ihm auch immer das Rote Kreuz, wo er viele Jahre Ortsstellenleiter in Mayrhofen und Bezirksstellenleiter-Stellvertreter war, wofür ihm



seitens des Roten Kreuzes schon zahlreiche Auszeichnungen verliehen wurden.

Auch im Ruhestand immer noch aktiv, wurde er 1992 zum Obmann des Seniorenclubs Schwendau gewählt und organisierte 15 Jahre lang für dessen Mitglieder zahlreiche Aktivitäten.

Für sein Engagement und seine besonderen Verdienste wurde ihm von Seiten des Landes die Verdienstmedaille verliehen, er ist auch Träger des Verdienstkreuzes der Gemeinde Schwendau.

Seine Frau Irma war 60 Jahre lang aktives Mitglied des Kirchenchors Hippach und mehr als 35 Jahre dessen Kassierin. Sie unterstützte ihren Mann auch bei der Organisation von Seniorenveranstaltungen und führte viele Jahre die Chronik des Seniorenclubs Schwendau.

Auf diesem Wege wünscht die Gemeinde Schwendau dem Jubelpaar noch einmal alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Tandemrad ÖM 2012 für Blinde



Am 08. und 09.06. fanden die Staatsmeisterschaften in Langenlois (NÖ) statt. Die beiden Zillertaler Tandemfahrer Dornauer Roland (Schwendau) und sein Pilotfahrer Stöckl Josef (Laimach) konnten am Freitag das Straßenrennen bei schönem Wetter über 67 km für sich entscheiden. Sie fuhren einen Schnitt von 38,7 km/h, das ist eine Zeit von ca. 1:43 h und sicherten sich den Staatsmeistertitel mit einem sicheren Vorsprung. Am Samstag fand zur Mittagszeit das Einzelzeitfahren über 14,4 km statt. Sie bewältigten die Strecke in der Zeit von 21,08 min das ist ein Schnitt von 41 km/h. Abermals ging der Staatsmeistertitel an die beiden Tandemfahrer. Einen herzlichen Glückwunsch den beiden Rennassen und weiterhin ein unfallfreies Radeln, mit vielen Erfolgen.

Gratulation zum 100 jährigen Jubiläum

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwendau, ein Anlass um Rückschau zu halten und Dank zu sagen für die Hilfsbereitschaft, Treue, Kameradschaft und Einsatz der Männer, die in dieser Zeit ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau geleistet haben. Von den Anfängen bis zur heutigen Zeit haben sich die Aufgaben einer Feuerwehr gewaltig vermehrt und im Zuge der technischen Entwicklung auch stark gewandelt. Die Grundeinstellung jedes Feuerwehrmannes, durch tatkräftigen und selbstlosen Einsatz Mensch und Tier, Hab und Gut bei Feuer, Naturkatastrophen und Unfällen zu schützen bzw. zu helfen, ist bis heute gleich geblieben.

Es ist uns allen bewusst, welcher Stellenwert der Freiwilligen Feuerwehren in einer Dorfgemeinschaft zukommt. Ausdauer, Opferbereitschaft, Mut

und persönlicher Einsatz sind die Wesenszüge die unsere Feuerwehr auszeichnet.

Jenen Männern die die Freiwillige Feuerwehr Schwendau vor 100 Jahren ins Leben gerufen haben möchte ich ein ehrendes Andenken bewahren. Danken will ich aber auch allen jenen, die das Werk der Gründung fortgesetzt und die Wehr zu jenem Instrument ausgebaut haben wie sie sich heute darstellt.

Als Bürgermeister der Gemeinde Schwendau möchte ich dem Kommando und den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau, für die bisher geleistete Hilfe und ihren Einsatz meinen Dank aussprechen. Ich darf der jubilierenden Feuerwehr Schwendau von ganzem Herzen zum 100. Geburtstag gratulieren und weiterhin viel Glück und Erfolg zum Wohle unserer Gemeinde wünschen. Gut Heil!

wir gratulieren...

unserer **Michaela Troppmair** aus Hippach/Laimach zur mit gutem Erfolg bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Friseurin und Perückenmacherin.

Wir sind sehr stolz auf Dich und wünschen Dir in Deinem Beruf viel Erfolg und viel Freude! Deine Chefin mit Mitarbeitern von Salon Waltraud in Ramsau i. Z.



„Sauber statt Saubär“ in den Gemeinden Hippach und Schwendau

Auch in diesem Jahr wurde eine Flurreinigungsaktion in den Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau durchgeführt. Bei der Aktion mit Begeisterung mitgeholfen haben diesmal die 4. Klassen der Volksschule Hippach mit Direktor Alfred Mader und Lehrpersonen, die 3b und 3a Klassen der Hauptschule Hippach, die Außendienstmitarbeiter der Gemeinden Hippach, Ramsau und Schwendau mit den Bürgermeistern sowie Mitarbeiter des TVB Hippach-Mayrhofen. Gesammelt wurden 37 Säcke

an Abfällen, wobei von Eisenteilen bis zu einer Flut von Verpackungsabfällen (speziell Getränkeflaschen und Dosen) und Hundekotsäcken alles dabei war. Bis sich eine Plastikgetränkeflasche zersetzt dauert es übrigens 100 Jahre, eine lange Zeit in der die Natur damit verhandelt wird. „Schön wäre, wenn die Menschen nicht so viel Müll einfach wegwerfen würden, meint eines der beteiligten Kinder. Im Anschluss wurden alle fleißigen Helfer von den Gemeinden zu einer Jause eingeladen.



VERANSTALTUNGEN

- 13.07. Blue Tour der American Music Abroad um 20.00 Uhr am Musikpavillon
- 15.07. Schmankerlfest in Hippach
- 21.07. Fest der FFW Laimach in der Dorfaue in Laimach
- 19.08. Zillertaler Krapfenfest & Bezirksmusikfest der 15 Zillertaler Blasmusikkapellen in Schwendau
- 02.09. Bergmesse am Penken ab 11.30 Uhr
- 08.09. 2. Zillertaler Benefizlauf „Race for help“ in Schwendau Drei Linden Beginn: 11.00 Uhr
- 22.09. Almabtrieb in Ramsau beim Geislerhof & Schwendau beim Kiendlerhof
- 22.09. Almabtrieb beim Kirchbichlhof in Hippach
- 29.09. Almabtrieb im Dorfzentrum in Hippach

Termine Platzkonzerte der BMK Hippach:

18.07.	25.07.	01.08.
08.08.	15.08.	22.08.
29.08.	05.09.	12.09.

Beginn: 20.15 Uhr am Musikpavillon Hippach

Zerstörungswut an der Zillerpromenade

Immer wieder kommt es im Gemeindegebiet, seien es öffentliche Freizeiteinrichtungen, Sportplätze, Kinderspielplätze oder WC-Anlagen zu Vandalenakten.

Der Zerstörungswut zum Opfer gefallen sind vor kurzem auch Skulpturen des Kunstflusses an der Zillerpromenade. Den Gemeinden entstehen jährlich erhebliche Kosten für Reparaturen und Wiederinstandsetzungen, die von allen Gemeindebürgern getragen werden müssen.

Seitens der Gemeinden wird an die Vernunft der Verursacher appelliert, diese Vandalenakte zukünftig zu unterlassen und gleichzeitig darauf

hingewiesen, dass die Verursacher, falls sie ausgerechnet werden können, mit strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen haben.



Rauchwarnmelder

Es besteht die Möglichkeit, über die Gemeinde Schwendau folgenden Rauchmelder zum Aktionspreis von € 19,20 netto zu beziehen.

El-Electronics Rauchwarnmelder nach dem Streulichtprinzip - Modell: Ei650 mit 10 Jahres-Batterie Einsatzorte: Wohnungen, Montage: Die Montage kann einfach selbst ohne Installationsunternehmen erfolgen, Garantie: 5 Jahre

Sollte Interesse an der Anschaffung von Rauchwarnmeldern bestehen, bitten wir dies im Gemeindeamt Schwendau bis Ende Juli zu melden, sodass seitens der Gemeinde eine Sammelbestellung durchgeführt werden kann.

Erstkommunion 2012

Regen, beinahe Schnee begleitete uns zur Erstkommunion. Und es stellte sich heraus, es war gut so. Denn Paten und Kinder durften noch näher zusammerrücken. Unter einem Schirm zogen wir festlich begleitet von der Musikkapelle in die Kirche ein. Die Freude und Aufregung der Kinder erfüllte den schön geschmückten Kirchenraum, jeder durfte seinen Teil zum Gelingen der Feier

beitragen. Der Empfang der heiligen Kommunion war die Vollendung der Messfeier. An den Gesichtern der Kinder war die Freude, die der Herr schenkt, abzulesen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle ins Widum zur Agape eingeladen. Gerne erinnern wir uns an dieses Geschenk und wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Neu in Hippach

Achtung, fertig, los

Ab September bietet das Eltern-Kind-Zentrum des Caritas Zentrum Zillertals in Hippach Eltern-Kind-Gruppen an. Wir treffen uns zur Eltern-Kind-Gruppe im Alten Schulhaus neben der Kirche in Hippach. Gemeinsam möchten wir unseren Kindern einen Raum bieten, selbst aktiv zu werden, die Welt zu erforschen und zu entdecken. In unseren Eltern-Kind-Gruppen unterstützen wir Mütter, Väter, Großeltern und deren Kinder, ein Netz von sozialen Beziehungen aufzubauen. Kinder brauchen Kinder und auch Eltern/Großeltern brauchen Orte, wo sie mit anderen Müttern und Vätern über Freuden und Herausforderungen des Familienalltages reden können. Besonders in der Zeit, wenn die Kinder noch klein sind, ist es eine große Bereicherung einmal aus den eigenen vier Wänden raus zu kommen und Menschen aus der Umgebung in ähnlichen Lebenssituationen kennen zu lernen. Erste Finger- und Bewegungsspiele, Reime und Lieder geben den Kleinsten die Möglichkeit, in einer geschützten Umgebung Neues mit allen Sinnen zu erfahren. Eltern oder Groß-

eltern können in aller Ruhe die einzigartigen Fähigkeiten und Besonderheiten ihres Kindes entdecken und untereinander von den Erfahrungen profitieren.

Eltern-Kind-Gruppe „Mitten drin im Abenteuer“ ab 1 Jahr

Termin: Mittwoch 26.09.2012, von 8:30 bis 10:00 Uhr, Altes Schulhaus Hippach
Kursleiterin: Ursula Daum, Eltern-Kind-Gruppenleiterin

Eltern-Kind-Gruppe „Gemeinsam erleben und wachsen“ ab 1,5 Jahren

Termin: Mittwoch 26.09.2012, von 10:15 bis 11:45 Uhr, Altes Schulhaus Hippach
Kursleiterin: Ursula Daum

Wir freuen uns über eure Anmeldung, Andrea Geisler EKIZ Leitung und Ursula Daum, Kursleiterin.

Bürozeiten: Dienstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 9:00 bis 15:00 Uhr unter der Tel:05288/63848-19 oder per email an: ekiz.zillertal@dibk.at



Foto: Caritas Eltern-Kind-Zentrum Zillertal

Gedanken der Kinder zum Morgenlob in der Volksschule

"Mir gefällt Morgenlob, weil man da über Jesus redet und manchmal kleine Geschenke bekommt, die zu den Geschichten aus der Bibel passen und an sie erinnern. Was ich ganz nett finde ist, dass wir etwas vorgelesen bekommen. Sehr gut gefällt mir auch, dass die Kerze in der Mitte unseres Kreises steht. Das sieht schön aus und macht eine besondere Stimmung."

Eure Marlena Fankhauser

„Ich gehe jede Woche gerne zum Morgenlob. Ich find es schön, mich mit den anderen Kindern aus verschiedenen Klassen zu treffen und zu unterhalten.“

Es werden immer nette Sachen, wie Spiele oder Vorlesen, gemacht. Das macht mir Spaß und es ist ein schöner Anfang, bevor dann die Schule beginnt.“

Lea

Firmung in Hippach

Am Samstag, den 19. Mai, fand in Hippach die Firmung für die Jugendlichen aus den Gemeinden Hippach und Schwendau statt. Bei herrlichem Wetter zogen die Firmlinge, in Begleitung ihrer Paten und Familien unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Hippach vom Johann-Sponring-Platz in die Pfarrkirche, ein.

Das festliche Hochamt wurde von Dr. Florian Huber und Pfarrer Christoph Frischmann zelebriert. Dr. Florian Huber, der Probst des Innsbrucker Domes, spendete im Verlauf des Gottesdienstes das Sakrament der Firmung an die jungen Katholiken aus den beiden Gemeinden. Die Messe wurde von den Jugendlichen gestaltet. Dazu waren

wochenlange Vorbereitungen notwendig, welche im Religionsunterricht erfolgten.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich die Firmlinge bei allen, die zum Gelingen dieser unvergesslichen Feier beigetragen haben, recht herzlich bedanken.



Andacht

Anfang Juni sind heuer wieder alle Familien und Paten der Taufkinder des letzten Jahres zu einer Andacht eingeladen worden. Nachdem wir bereits bei unserem zweiten Sohn Maximilian an der Andacht teilnahmen, kamen wir auch diesmal bei unserem dritten Sohn Simon wieder voller Vorfreude in die Pfarrkirche Hippach. Mit viel Liebe haben die Frauen des Pfarrgemeinderates und der Kinderchor, mit teils lautstarker Unterstützung vieler kleiner Kirchengänger, die Andacht gestaltet. Feierlich wurden Kerzen, die vorher verziert und mit den Namen der Täuflinge versehen wurden, für jedes Taufkind angezündet. Anschließend wurden wir im Widumsgarten mit Saft, Kaffee, Kuchen und Knabberien verwöhnt. Ein großes Dankeschön an die vielen fleißigen Hände, die uns wieder einen tollen Nachmittag geboten haben. Familie Walder



Asociația „Organizația Caritas Satu Mare”
RO-440014 Satu Mare
P-ța Libertății nr. 20
Tel: 0040-261-712011
Fax: 0040-261-710464
www.caritas-satunmare.org
email: caritas@caritas-sm.ro



Liebe Partner, Satu Mare, 08. Mai 2012

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Caritas Satu Mare für all die Hilfstransporte, Sachspenden die Sie uns anvertraut haben recht herzlich bedanken!

Die von der Caritas Satu Mare betreuten bedürftigen Menschen sind über diese lebensnotwendige Hilfe sehr froh. Ohne Ihre Großzügigkeit könnten wir nicht helfen. Danke, dass wir an Ihrer Stelle den Notleidenden Hilfe bringen dürfen.

Es ist gut zu wissen, dass es solche Menschen gibt wie Sie! Menschen, denen andere Menschen wichtig genug sind, um für sie regelmässig zu spenden. Menschen, die Weitblick haben und sich vorstellen können, wie es sein muss, als bedürftiger Mensch zu leben. Vielen herzlichen Dank für die selbstlose Hilfe, für die Mühe und Energie, die Sie all dieser Hilfstransporte gewidmet haben.

Allen HelferInnen und SpenderInnen, sage ich nun auch im Namen der von Caritas betreuten bedürftigen Menschen an dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt's Gott.
Denn für die von uns betreuten Menschen, Kinder und deren Familien sind, die von Ihnen zugeschickten, wertvollen Sachspenden eine bedeutende Hilfe.

Mit all diese Sachspenden ermöglichen uns den Notleidenden aus unseren Sozialprojekten behilflich sein. Für Ihr Mitgefühl und Ihre Unterstützung noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön! Sie setzen damit ein solidarisches Zeichen der Nächstenliebe.

Unsere große Dankbarkeit geht an alle, die bei Sammeln der Hilfe mitgeteilt haben. Ich freue mich auch auf eine weitere Zusammenarbeit mit Ihnen zum Wohl aller von uns betreuten bedürftigen Menschen, die unsere Hilfe brauchen.

Mit herzlichen Grüßen
Tünde Löchli
Caritasdirektorin

kirchliche termine

Kinderkirche

22.07. 26.08. 30.09
jeweils um 9:00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Kinder- und Jugendandachten

wir starten nach einer Sommerpause am 28.09., wobei die Kinderandacht um 15:00 Uhr und die Jugendandacht um 17:00 Uhr im „Alten Schulhaus“ stattfindet

Pfarrcafe

05.08. 02.09 07.10.

„Einfach Bibel teilen“

22.09 22.10
jeweils um 20:00 Uhr im Widum

MännerLebenGlauben

jeweils am 4. Freitag um 20:00 Uhr im Widum Hippach, nach der Sommerpause Termine bitte der Gottesdienstordnung entnehmen

Herbstplanung

Hauptschüleröffnungsgottesdienst

am 05.09. um 10:00 Uhr

Volksschüleröffnungsgottesdienst

am 07.09. um 8:00 Uhr

Erntedankprozession

am 23.09. um 9:30 Uhr Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession nach Schwendau

Frauenwallfahrt

am 09.10. nach Maria Lavant in Osttirol

Männerwallfahrt

am 27.10. nach Maria Waldrast am Brenner



JUGENDLICHER KOCHT FÜR JUGENDLICHE

Über einen wahren Gaumenschmaus durften sich die Jugendlichen des Jugendzentrum Kam'in am Freitag, den 20.04. freuen. Lukas Eberharter, ein ausgebildeter Koch, zauberte für uns ein leckeres 3-Gänge Menü. Paprikaschaumsuppe, Spieße mit Bratgemüse und Erdäpfelchips und als Nachtisch ein Toblerone-Pralinenmousse. . . ein Gang besser als der andere. Dies ließen sich auch die Bürgermeister Franz Hauser und Fritz Steiner nicht entgehen. Vielen Dank noch an die vielen fleißigen Hände, die unserem Lukas zur Hand gegangen sind. Wir freuen uns schon auf das nächste Ma(h)!!

KARAOKE-ABEND

Unter dem Motto „Musik verbindet“ fand Ende April ein Karaokeabend im Jugendzentrum Kam'in statt. Unsere Youngsters waren sofort Highlife dabei. Spätestens beim allseits bekannten Klassiker „The lion sleeps tonight“ lief das Mikrofon auf Hochtouren. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten musikalischen Abend.

ERDING

Ende April war es endlich soweit. Früh morgens machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu Europas größter und coolster Thermenwelt- Erding! Dort angekommen eroberten wir sofort das Rutschenparadies. Die Kamikaze-Rutsche fand besonders großen Anklang, aber auch das Entspannen in den verschiedenen Dampfbädern und Wellnessbecken kam nicht zu kurz. Nach einem ereignisreichen, spannenden und lustigen Tag machten wir uns mit bester Laune wieder auf den Weg Richtung Heimat.

16 EIER, 1 KG MEHL UND REICHLICH ZUCKER...

... das alles zusammen ergab am 11.Mai einen Riesenkaiserschmarrn im Jugendzentrum Kam'in! Fleißige Hände rührten den Teig an und zauberten den leckeren Kaiserschmarrn in unserer Riesenpfanne. Zusammen mit Apfelmus war dies eine wahre Gaumenfreude... Mmmhhhh!

KAM'IN BEDANKT SICH BEI DER WASSERRETTUNG ZILLERTAL!

Am 20. Mai hat ein Team der Wasserrettung Zillertal den Jugendlichen des Jugendzentrums Kam'in neue Erfahrungen ermöglicht. Ausgerüstet mit Taucherbrille, Flossen und einem Mundstück für den Sauerstoff durften wir in Begleitung eines Tauchers das Hippacher Schwimmbad erkunden. Ich denke es war für jeden eine tolle Erfahrung. War die anfängliche Nervosität verfliegen, konnte man einen kleinen Eindruck der Ruhe und Stille, die unter Wasser vorherrschen erahnen. Nochmal ein herzliches Dankeschön, an das Team der Wasserrettung, die uns diese Möglichkeit kostenfrei zur Verfügung stellten.

ALKOHOL, NIKOTIN, DROGEN EINMAL IM VORDERGRUND

Präventivarbeit großgeschrieben! Am 1.6. lud das Kam'in zu einem Theaterworkshop zum Thema Sucht. Durch zahlreiche Übungen führte uns Armin von „kontakt und co“ langsam an dieses immer aktuelle Thema heran um zum Schluss darüber zu diskutieren. Natürlich blieb auch genügend Zeit um Fragen zu stellen. Als kleine Anerkennung fürs Mitmachen spendierte das Kam'in für jeden Teilnehmer einen Gratistoast und ein Freigetränk. Wir hoffen, dass wir für einige Jugendliche einen Denkanstoß schaffen konnten, und möchten uns nochmal recht herzlich bei Armin für seinen Einsatz bedanken.



Kindergarten Burgstall

Die Zeit vergeht wie im Flug und unser gemeinsames Kindergartenjahr geht bereits dem Ende zu! Jedoch durften wir im letzten Semester viel erleben! Angefangen beim Besuch der Feuerwehr! Wir durften uns die Feuerwehrrhalle in Burgstall genauer ansehen und mit einem großen und einem kleinen Feuerwehrauto zur Horbergbahn fahren! Trotz schlechter Wetterbedingungen durfte jedes Kind einmal mit dem großen Schlauch über die Bäume spritzen! Die Kinder waren begeistert und in manchen konnten man schon kleine Feuerwehrmänner/frauen entdecken. Danke, Hansjörg und Andreas für diesen unvergesslichen Tag! Weiteres besuchte uns im Kindergarten die Rettung! Marion und Melanie zeigten uns, wie man einen Verband macht und was man bei einem Unfall tun muss! Dieser Vormittag war sehr informativ und die Kinder konnten viele Eindrücke sammeln! Danke!

Am 24. April machten wir uns auf den Weg nach Hippach! Dort besuchten wir unseren Herrn Pfarrer im Widum. Er zeigte uns viel Wissenswertes. Nach der Besichtigung des Sekretariats und einer kleinen Jause mit zerbröckelten Hostien, marschierten wir gemeinsam in die Kirche. Vorher aber durften wir einen kleinen Blick ins alte Schulhaus werfen. In der Kirche durften wir den Altar begutachten und sogar die Sakristei. Am Ende dieses Tages kletterten wir in die Pore und schauten uns die Orgel an. Als krönenden Abschluss durfte jedes Kind ein kleines Konzert auf der Orgel geben! Danke Christoph, für deine tolle Führung!

Zurück im Kindergartenalltag! Es dauerte nicht mehr lange und der Muttertag stand vor der Tür. Lange sprachen wir über die Aufgaben und Arbeiten der Mutter und wir kamen zum Entschluss, dass unsere Mama unzählig viele Berufe ausüben muss. Hierzu luden wir alle Mütter und manch Omas ein, mit uns eine kleine Muttertagsfeier zu feiern. Ein Lied und Gedicht wurde einstudiert, sowie ein persönlicher Satz von jedem Kinder für seine Mama wurde gesprochen. Danach ließen wir diesen Tag mit Kaffee



und Kuchen im Kindergarten ruhig ausklingen. Der Kindergarten Burgstall durfte heuer mittwochs, und freitags – 4 Wochen lang- nach Mayrhofen ins Erlebnisbad zum Schwimmkurs fahren. Das Busunternehmen Eberharter kutscherte uns! Dankeschön! Die Kinder hatten große Freude am Schwimmen und fast alle unserer Kinder konnten das Schwimmen erlernen. Danke auch an Ramona Wechselberger, unsere Schwimmlehrerin und an die Gemeinde Schwendau für die finanzielle Spritze!

Am Ende unseres Jahres gab es noch ein paar kleine Ausflüge. Gestartet mit einem Schmatzi- Projekt (gesunde Ernährung) in Innsbruck. Gemeinsam mit dem Kindergarten Hainzenberg fuhren wir mit Taxi Lois nach Innsbruck in die Markthalle! Dort durften die Kinder in Kleingruppen in der Markthalle einkaufen gehen. Die Lebensmittel wurden von der Markthalle spendiert und mit diesen wurde anschließend eine leckere Jause zubereitet. Nach dem Bemalen einer Kochschürze war der Vormittag auch schon wieder

vorüber und wir brachen die Heimreise an! Unser nächster Ausflug ging in die Sennerei! Der Gete eines Kindes lud uns kostenlos in die Sennerei ein! Danke! Wir fuhren mit dem Dörferbus hin, verzehrten eine kleine leckere Jause, welche uns auch spendiert wurde und anschließend durften wir uns die Sennerei genauer ansehen! Und zu guter Letzt fand unser Vorschulausflug statt. Während die kleinen und mittleren Kinder im Kindergarten waren, fuhren die Vorschüler zur Ritterfestung nach Kufstein! Mit der Zillertalbahn nach Jenbach und mit der ÖBB nach Kufstein. Schon die Zugfahrt war eine Sensation! Angekommen in der Festung, konnten sie es schon kaum erwarten.. Die Kinder waren begeistert. Viele, viele Museen und Ritter konnten besichtigt werden. Hierbei ein großes Dankeschön an Barbara, die uns nach Kufstein begleitet hat! Danke!

Auf diesem Wege möchte ich mich noch bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen bedanken!

Die Burgstaller Kindergartler mit Ines & Manuela





Volksschule Schwendberg

Teilnahme an der Kindersicherheitsolympiade

Am 23. Mai durften wir gemeinsam mit der Volksschule Brandberg zur Kindersicherheitsolympiade nach Hopfgarten im Brixental fahren.

Anhand spielerischer Bewerbe lernten wir, wie man sich in Notfällen richtig verhält, wie die Notrufnummern lauten und vieles mehr, um sich und anderen in Notfallsituationen helfen zu können. Besonders beeindruckt waren wir auch von den verschiedensten Vorführungen der Rettung, Feuerwehr und Polizei. Dazu gehörten zum Beispiel eine Polizeihundestaffel, eine Besichtigung des Polizeihubschraubers, sowie eine Vorführung der Kriminalpolizei.

Nach einem spannenden und lernreichen Wettbewerb freuten wir uns über einen achten Platz, der mit einem Pokal und einer Erinnerungsurkunde belohnt wurde.

Lesenacht in der Volksschule Schwendberg

Am 15. Juni war es endlich soweit, die lang ersehnte Lesenacht stand vor der Tür. Voller Vorfreude

trafen wir uns daher an diesem Abend in unserer Schule, um gemeinsam zu lesen und Spaß dabei zu haben. Das Hauptprogramm bildeten verschiedene Märchenstationen, die wir in Gruppen bearbeiteten. Anschließend konnten wir unser Wissen über die gelesenen Märchen beim Quiz „Wer wird Märchenkönig?“ beweisen. Viel Freude hatten wir auch beim Lese-Laufspiel rund um unseren Spielplatz. Zum Abschluss des Abends schauten wir uns alle gemeinsam einen Film an. Diejenigen unter uns, die nach diesem Programm noch immer nicht müde waren, konnten noch im Schlafsack mit ihrer Taschenlampe ein Buch lesen. Da einige von uns diese Lesenacht einfach nicht beenden wollten, dauerte diese länger als erwartet an.



Volksschule Schwendau – Hippach

Das letzte Schuljahr der 4a und 4b Klassen wurde durch einige Höhepunkte noch zu einem richtigen Erlebnis. Schon im Herbst begann das Schuljahr mit einem tollen Projekttag, dem „Forscherexpress“, wo wir einfache und nette Waldspiele in der freien Natur kennen lernten. Am 12. April besuchte uns der Künstler und Maler Andreas Arnold. Durch gezielte Anweisungen entstanden Schritt für Schritt farbenfrohe Acrylbilder auf Keilrahmen. Ein kulturelles Erlebnis war der Ausflug der gesamten Schule (alle Klassen) nach Uderns zum Kin-

dertheater „Nelson der Pinguin“, wobei wir uns beim „Steuertenn-Team“ für die perfekte Organisation - Gratisfahrt mit der Zillertalbahn, kostenlose Jause und Polizeischutz bei der Überquerung der Straße - bedanken wollen. Das Highlight in diesem Schuljahr war natürlich unsere Innsbruck – Aktion, am 12. 6. 2012. Trotz des schlechten Wetters, konnten die Kinder viele Eindrücke mit nach Hause nehmen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch recht herzlich bei den Gemeinden Schwendau und Hippach für die finanzielle Unterstützung

und bei unseren zwei Begleitpersonen, Daniela und Steffi, bedanken. Kurz vor Schulschluss machten wir noch einen Ausflug zum Keilkeller Wasserfall. Nach dieser anstrengenden Wanderung durften wir uns im Gasthaus Alpina erholen, deshalb möchten wir uns auch bei der Familie Hauser recht herzlich bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Raiffeisenbank Hippach und Umgebung für die Veranstaltung des jährlichen Juniorcups und des Zeichenwettbewerbes. Zum Abschluss hat sich die 4a Klasse noch die Mühe gemacht, ein Musical mit ihrer

Musiklehrerin Andrea Bäck einzulernen, um unsere scheidenden Lehrpersonen gebührend zu verabschieden. Die 4b Klasse brachte mit ihren selbstgebastelten Teufelsgeigen, dem selbstgetexteten Abschiedslied und ihrem „Ziachspieler“ den Kultursaal zum Beben.

Wir möchten uns auch bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit der letzten 4 Jahre bedanken und unseren Schülern wünschen wir viel Glück und Erfolg in der Neuen Mittelschule. Petra Rauch und Andrea Hanser



Kindergarten Schwendau

Michaela Sporer lud uns zur Besichtigung des Steindlhofes ein. Mit Begeisterung machten wir uns auf den Weg. Zuerst ging's in den Kuhstall, zu den Schweinen, Hasen und dann noch zu den Enten, wobei wir alle Tiere und deren Unterkünfte genauestens unter die Lupe nahmen. Auch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge brachten viele Kinder zum Staunen und weckte neuerlich den Berufswunsch eines Bauern. Die frischgemolkene Milch trugen wir anschließend mit in den Kindergarten und bereiteten uns leckere Bananenmilch zu. Ein herzliches Dankeschön richten wir somit an Familie Sporer- auch an Helmut, für die Schneebefreiung unseres Spielplatzes.

Unser Schwerpunkt stand in den letzten Tagen ganz unter dem Motto Umwelt- und Naturschutz. Gemeinsam mit Vertretern des ATM wurde unser Kindergarten kurzfristig zur Papierwerkstatt umfunktioniert. Frau Mag. Astrid Bayer-Schragl besuchte uns an einem Vormittag und weihte uns in die Kunst des Papierschöpfens ein. Auf eindrucksvolle Art bekamen die Kinder das Recycling von Altem zum wieder Brauchbaren kindgerecht vermittelt und waren sichtlich stolz auf ihre Kunstwerke, die zu Einladungskarten für unsere Muttertagsfeier verwendet wurden. Dass man aber nicht nur Papier wiederverwerten kann, durften die Kinder am Recyclinghof Brandberg-Mayrhofen erfahren und miterleben. Unser Busfahrer Andreas Eberharter fuhr mit uns gratis dort hin und wir wurden bereits vom Herrn Bürgermeister Günter Fankhauser, Hansi Steinberger (Umweltzone Zillertal), Astrid und Eva freudig erwartet. Nach kurzen informativen Worten gingen wir motiviert von Container zu Container. Hansi erklärte uns genauestens, was wo und wie entsorgt wird. Wir staunten nicht schlecht, als wir hörten, was aus alten Reifen, Aludosen oder Glasflaschen wieder gemacht werden kann. Bevor wir wieder in den Kindergarten zurück fuhren, spendierte uns der Herr Bürgermeister noch einen leckeren Kakao und vom ATM- Team bekamen wir eine praktische Jausenbox, die uns zukünftig Müll vermeiden hilft.

So möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken, die uns diesen gelungen Tag ermöglichten.

Anlässlich unserer Muttertagsfeier möchten wir uns noch bei der Gemeinde Schwendau für den Kaffee bedanken, sowie beim gesamten Team vom GASTHAUS ALPINA in Schwendau für die liebevolle Bewirtung!

Ein herzliches Dankeschön an Steudel'tenn und die Zillertaler Verkehrsbetriebe!

Auch heuer fuhren wir wieder voller Vorfriede mit dem Zug gratis nach Uderns, um das Theaterstück: „Oh, wie schön ist Panama!“ zu besuchen. Schon am Uderner Bahnhof erwarteten uns Mitarbeiter vom Steudeltenn und

Polizisten, die uns sicher zur Steudel'tenn begleiteten. Nach der Vorführung standen uns die Schauspieler noch für viele Fragen zur Verfügung. Anschließend bekamen alle Kinder ein gesundes Jausensackerl und da uns auch die Sonne begleitete, konnten wir ein gemütliches Picknick im Grünen einnehmen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die uns diesen netten Vormittag ermöglichten!

Das Kindergartenjahr geht nun langsam zu Ende! Für einige unserer Kinder beginnt im Herbst ein neuer Lebensabschnitt, wofür wir ihnen von ganzem Herzen alles Gute wünschen. Damit die Kinder nicht unvorbereitet in die ersten Schulstunden starten, durften wir auch heuer wieder Schulluft der Volksschule Hippach-Schwendau „schnuppern“. Herr Lehrer Rudolf Heim ermöglichte unseren Schulvorbereitungskindern gemeinsam mit den Schülern der 1. Klasse die Teilnahme am Schlauchfuchsprojekt. Die Kinder durften eigenständig und mit viel Spaß zeichnen, Formen finden, Namen stempeln, Mengen erfassen und vieles mehr. Auch standen uns alle Türen zur Besichtigung der Räumlichkeiten zur Verfügung. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei allen bedanken!

Auch bei unserem Herrn Direktor Alfred Mader möchten wir uns für seine musikalischen bzw. schulischen Besuche im Kindergarten bedanken und wünschen allen Lehrpersonen die ebenfalls mit ihm in den Ruhestand gehen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

An einem sonnigen Vormittag besuchte uns Herr Rahm Hans im Kindergarten. Unser „Wald- Umweltextperte“ begleitete uns in den nahen Wald, wo wir viel über die heimischen Pflanzen und Tiere erfuhren. Spielerisch wurde zum Beispiel den Kindern nahegebracht, wie Tiere sich im Dunkeln zurecht finden. So tasteten sich die Kinder mit verbundenen Augen an einem Seil, welches an Bäumen befestigt wurde, entlang. Oder wir kreierten wunderschöne Zeichnungen nur anhand von „Farben“ aus der Natur. Der Himmel und die Sonne entstand aus dem Saft von blauen und gelben Blüten, die Bäume aus Gras und der Boden aus Erde. Die Kinder genossen sichtlich den informativen Vormittag und wir möchten uns somit nochmals bei Hans für seine freundliche Art und Engagement bedanken.

Unser besonderer Dank gilt auch Herrn Christian Hauser vom Gasthaus Alpina in Schwendau. Christian ist uns während des Kindergartenjahres immer stets mit seinem kleinen Bus, seiner Zeit und Hilfsbereitschaft zur Verfügung gestanden. Ganz egal, ob unsere Wege uns nach Mayrhofen, Ramsau oder nach Innsbruck in den Alpenzoo führten, wir hatten stets ein sicheres Gefühl und würden jederzeit mit dir um die halbe Welt reisen!

Vielen lieben Dank!



Kindergarten Hippach

Heuer fuhren wir mit unseren 19 Vorschulkindern bei strahlendem Sonnenschein zum Hexenwasser nach Söll. Nach der langen Fahrt mit dem Bus ging es mit der Bergbahn Hochsöll weiter, aber nur mit jenen Gondeln die die Hexen mit ihren Besen für uns markiert hatten. Oben angekommen wurden zuallererst die Boote getestet. Trotz heftigstem Schaukeln kenterten sie nicht. Prüfung bestanden! Weiter ging's über die Wasserschleusen zum Sonnenhang auf dem Salvenmoos, dort hatten die Hexen ihre Badewannen. Gemeinsam mit den Zwergen bauten die Hexen eine komplizierte Anlage, welche das Wasser den Berg hinauffließen lässt. Angeschaut und ausprobiert, es war „volle bärig“! Müde aber glücklich, und um viele Eindrücke reicher, gab es vor der Talreise zur Belohnung noch ein Eis. Seid ihr neugierig geworden? Dann schaut es euch doch einmal an. Josef Sandhofer unser Busfahrer brachte uns wieder gut nach Hippach zurück. Danke! Volksschuldirektor Alfred Mader besuchte uns im Kindergarten um sich zu bedanken und auf Wiedersehen zu sagen. Auf seinem „Ziacha“ spielte er ein paar Lieder und

den Kindern machte es sichtlich Spaß zu den Melodien zu tanzen. Er hatte für jeden noch ein „Gutsi“ mitgebracht. Auf diesem Wege möchten auch wir uns vom Kindergarten Hippach für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken und wünschen alles Gute für die bevorstehende Pensionierung.

Zahlenzauber Ausflug

Am Mittwoch, den 27. Juni fuhren alle Zahlenzauber mit dem Dörferbus nach Mayrhofen. Von der Penkenbahn aus ging's über Stock und Stein durch den Scheulingwald zum Spielplatz beim Freizeitpark. Nach ausgiebigem Klettern, Hüpfen und Schaukeln wanderten wir nach einer Stärkung weiter zum Wassernaturspielplatz Brindlang, wo zahlreiche Holzrinnen Gelegenheit boten, das kühle Nass zu stauen und zu leiten. Im Sand wurde gematscht und gebaut bis wir müde und hungrig waren und eine weitere Jause zu uns nahmen. Auf dem Rückweg zum Bahnhof musste natürlich noch eine Eispause eingelegt werden! Danke an die Zillertaler Verkehrsbetriebe für

die reibungslose und kostenfreie Beförderung unserer experimentierfreudigen Kinder!

Am Donnerstag den 28. Juni trafen sich 19 Kinder der Masketiergruppe und ihre „Kindergartentanten“ auf der Klette. Von dort aus starteten wir zur Gschirrast, einem Ort, der wohl zu den Schönsten im Zillertal gehört. Herzlich wurden wir von Irmi und Andreas auf der Aste empfangen. Auch den vielen Tieren die dort leben, machte das fröhliche Spielen der Kinder nichts aus. Die Ziegen fraßen den Kindern wortwörtlich aus der Hand. Vom Spielen hungrig und durstig geworden, wurden wir zu einer Jause mit Würstel, frischen Semmeln, Limo und Süßem eingeladen. In der kleinen Kapelle sangen helle Kinderstimmen das Lied, Gottes Liebe ist so wunderbar. Wir wollen uns bei den Eltern bedanken, die ihre Kinder zur Klette gebracht und wieder abgeholt haben, und ein herzliches Vergelt` s Gott gilt den Wirtsleuten Monika und Michael Schöser (Veitler) für die Einladung und liebevolle Bewirtung auf der Gschirrast. Es war ein wunderschöner Ausflug!



Sommerferien-Ticket.




SmartRide
 ALLE TIROLER ÖFFIS
 ALLE FAHRPLANE
 EINE APP
 GRATIS DOWNLOAD
 IM APP-STORE
 UND ANDROID-MARKET

Einen ganzen Sommer mobil für 24,90 €.

Einen Sommer lang kreuz und quer durch ganz Tirol und du bestimmst wo's hin geht. Egal ob zu Freunden, ins Kino, Schwimmbad oder um Tirol zu erkunden. In den Sommerferien 2012 fahren alle Kinder und Jugendlichen bis Jahrgang 1993 mit dem Sommerferien-Ticket in ganz Tirol zum Vorverkaufspreis von € 24,90 (ab 7. Juli 2012 € 34,90). Das Ticket ist auf allen regionalen Buslinien, in den KundenCentern sowie bei den Ticketautomaten von VVT, ÖBB und IVB erhältlich. Gültig ist das Ticket in allen Regional- und Stadtbussen inkl. Nightliner und Hungerburgbahn sowie in allen Nahverkehrszügen der ÖBB mit Start und Ziel im VVT-Verbindungsgebiet.



IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
 Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
 P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. September 2012
 Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang,
 6283 Schwendau, Augasse 9,
 Tel. 0664/5135414, info@cgraphics.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger



Schmauckerl Fest

Sonntag, 15. Juli 2012
 ab 11:00 Uhr, Dorfplatz Hippach
 Eintritt frei!

Aktivitäten Jungbauern Schwendberg

Wie jedes Jahr gingen wir im Advent 2011 "Anklöpfeln". Den Reinerlös von 1500 Euro spendeten wir für einen sozialen Zweck in der Gemeinde. Am Ostersonntag den 7.4.2012 entzündeten wir auf der Klette wieder unser Osterfeuer. Mit viel Fleiß sammelten die Jungbauern Material für das Feuer. Die zahlreichen Besucher Jung, Alt, Einheimische, Gäste freuten sich an dem alten Brauch. Wir verteil-

ten Würstel, Brot und Getränke. Auch der Osterhase besuchte uns. Bravo! Wir bedanken uns bei dem Grundbesitzer Bradl Florian, Rohrmoser Bernhard und allen Anrainern. Am 9.6.2012 veranstalteten wir wieder unsere all-jährliche Sommernachtsparty. Trotz durchwachsenen Wetter war es für uns wieder ein voller Erfolg. Für uns junge Leute war es eine Herausforderung

das Fest gut über die Bühne zu bringen. Unser Dank gilt: allen treuen Besuchern den Bäuerinnen für die gute Verpflegung der Fam. Trojer zur Verfügungstellung des Parkplatzes allen Firmen für die gute Zusammenarbeit und besonders allen Laimachern für Ihr Verständnis
Nächster Termin: Melkerball 1.9.2012



Freiwillige Feuerwehr Hippach

Florianifeier 2012

Bei herrlichem Wetter fand am Sonntag, den 29.04.2012 die diesjährige Florianifeier der Feuerwehren Hippach, Laimach und Schwendau statt.

Treffpunkt der Ehrengäste sowie der Feuerwehrkameraden war um 08:30 Uhr beim Johann-Sponring-Platz wo anschließend die Meldung und Abschreiten der Front stattfand. Als Ehrengäste anwesend waren die Fahrzeugpatinnen, der Bürgermeister von Hippach Gerhard Hundsichler sowie der Obmann vom Pensionistenverband Schwendau Thomas Monai. Nach diesem ersten Empfang marschierten wir in Richtung Kirche, musikalisch begleitet durch die Bundesmusikkapelle Hippach.

Ein erster Höhepunkt der diesjährigen Florianifeier fand bereits in der Kirche statt. Eine Feuerwehrfrau von Schwendau wurde angelobt und somit in den Aktivstand übernommen. Die heilige Messe wurde von unserem Pfarrer Christoph Frischmann zelebriert. Im Anschluss erfolgte nochmals die Aufstellung vor der Kirche, damit wir zum Johann-Sponring-Platz marschieren konnten. Dort fand das 2. Highlight statt. Es wurden zahlreiche Feuerwehrmitglieder befördert. Die Kulisse war

dafür perfekt. Als Abschluss ging es in Richtung Feuerwehrhaus, wo die Defilierung vor den Ehrengästen stattfand. Nach dem dies vollzogen war, wurde die Florianifeier offiziell beendet. Zur Stärkung ging es in den Gasthof Weinstadt, wo ein gemeinsames Mittagessen stattfand.

Abschnittsübung in Hippach

Starke Rauchentwicklung beim Veitlerhof mit Personenrettung, Verkehrsunfall, mit 2 Schwerverletzten, 2 eingeklemmte und 1 vermisste Person. Gott sei Dank handelte es sich bei diesem Szenario nur um die diesjährige Abschnittsübung, welche am 13.04.2012 in Hippach stattfand.

Um 19:15 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Hippach, umgehend fuhren beide Fahrzeuge aus. Das KLF übernahm sofort die Sperre der Schwendberger Landesstraße, das TLF fuhr weiter in Richtung Übungsobjekt. Die Lage vor Ort war, dass aus einer Garage starke Rauchentwicklung sichtbar war. Sofort rüstete sich der ATS Trupp Hippach aus und ging mit dem HD-Schlauch vor. Dabei konnte eine Gasflasche geborgen und ein Dieseltank gekühlt werden. Eine eingeklemmte

Person war sichtbar, jedoch war keine Bergung durch unseren Trupp möglich. Mittels Hebekissen konnte die Person nach kurzer Zeit von unserem Ablösetrupp gerettet werden.

Zeitgleich wurde mit dem Monitor von unserem Tanklöschfahrzeug ein Erstangriff vorgenommen. Die Sicherstellung der Wasserversorgung erfolgte mittels einer Relaisleitung von einem Hydranten, welche von der FF Laimach gelegt wurde. Nach und nach trafen die weiteren Feuerwehren ein. Dabei wurde die Lageführung (Feuerwehr Zell) und die ATS-Sammestelle eingerichtet (FF Ramsau). Auf der unteren Seite vom Stallgebäude wurde die Drehleiter von der FF Ramsau sowie das TLF Aschau positioniert. Deren Aufgaben waren es, dass TLF Aschau eine Versorgungsleitung für die Drehleiter (Löschangriff) aufbaute sowie einen Atemschutztrupp bereitstellte. Auch erfolgte ein Angriff von der FF Aschau. Um jedoch genügend Wasser zu haben, musste von der Feuerwehr Hainzenberg eine lange Leitung von einem Hydranten zum TLF entlang der Straße gelegt werden. Direkt beim Stallgebäude ereignete sich noch während der Löscharbeiten ein Unfall. Bei einem Holzhaufen stürzte eine Person und war unter Baumstämmen eingeklemmt. Von der Feuerwehr Gerlos musste die Person mittels schwerem Gerät befreit werden. Bereits nach kurzer Zeit konnte diese Info an die Lageführung weitergegeben werden. Die restliche Mannschaft unterstützte uns bei den Löscharbeiten. Ein Schaulustiger, welcher mit dem PKW talwärts fuhr, war offensichtlich von den Feuerwehrfahrzeugen und dem Szenario irritiert. Dabei krachte dieser gegen die Mauer von einem Wasserbehälter und wurde auf die Seite gekippt. Im Fahrzeug waren 2 Personen eingeklemmt sowie eine vorerst unbekannte Flüssigkeit in Kanistern geladen.

Um überhaupt eine Personenrettung durchführen zu können, mussten die Behälter mittels schweren Atemschutzes

geborgen werden. Das wurde von der Betriebsfeuerwehr AHP Zell gemacht, welche parallel auch für den Brandschutz zuständig war.

Nach erfolgreicher Bergung der Behälter konnten die Personen mittels Bergeschere aus dem Fahrzeug geborgen werden. Dabei war die Mannschaft des LFB Zell gefordert.

Die Übung schien bereits so gut wie beendet, dann aber das Übungsschlussszenario: Eine Person ist vermisst! Ein Trupp machte sich auf die Suche und fand diese nach etwas längerer Zeit und brachte diese aus dem Gefahrenbereich.

Die Übung war somit beendet und es erfolgten die Rückbauarbeiten. Das Kommando sowie die Lageführung besprachen den Übungsablauf. Im Großen und Ganzen war dieser reibungslos, aber natürlich lernte man das Eine oder Andere dazu. Nach erfolgten Aufräumarbeiten fand die Schlussbesprechung in Hippach Dorf statt. Danach lud die Gemeinde Hippach alle TeilnehmerInnen zur gemeinsamen Einkehr ein. Ein herzliches Dankeschön hierfür!

Bei der Übung waren 89 Mann mit 12 Fahrzeugen vor Ort:

- FF Hippach (TLF, KLF, 14 Mann)
- FF Laimach (KLF, 10 Mann)
- FF Ramsau (DLK, LAST, 9 Mann)
- FF Zell (LFB, LAST, MTF, 19 Mann)
- BTF AHP Zell (TLF, Firmenfahrzeug, 7 Mann)
- FF Aschau (TLF, 9 Mann)
- FF Hainzenberg (KLF, Privatauto, 12 Mann)
- FF Gerlos (RLFA, 9 Mann)

Übungsbeobachter waren:

- BFI Stefan Geisler
- BFK-Stv. Albert Bichler
- AK Zell Siegfried Geisler
- Bgm. Gerhard Hundsichler

Weitere Fotos sowie ein Video auf www.ff-hippach.at



100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwendau

Im Jahr 1912 kam es auf Initiative von zwölf Bauern zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau. Zum ersten Kommandant wählte man Franz Stock, Bauer zu Schober, ihm folgte Josef Fankhauser, „Stiegenhaus“, der aber schon 1922 verstarb, worauf Franz Stock abermals, diesmal bis 1938, diese Funktion ausübte.

Von 1938 bis 1958 kommandierte Josef Fankhauser „Stiegenhaus Seppal“ die Feuerwehr Schwendau. Während der letzten Kriegsjahre waren kaum noch Männer in der Gemeinde, deshalb nahmen die Frauen die Aufgaben der Feuerwehr wahr. Die Ausbildung übernahm Kommandantstellvertreter Stanis Rauch „Woter“ und Andreas Fankhauser „Stindler“. Unter Kommandant Max Tipotsch (1958-1978) kam es 1962 zur Gründung der Löschgruppe Burgstall auch die Anschaffung des ersten Kleinlöschfahrzeuges 1973, das sich im selben Jahr beim Brand des alten Mauerhausstalles das erste Mal bewehrte, fiel in seine Amtszeit. Mitte der Siebzigerjahre wurde mit dem Bau des neuen Gerätehauses in Schwendau begonnen. 1978 wurde das Neue Feuerwehrhaus bezogen bis dahin wurden die Geräte in einem alten Schupfen beim „Semer“ dem sogenannten Spritzenhaus gelagert.

Aufgrund ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Schwendau ernannte man Fankhauser Josef „Stiegenhaus Seppal“ und Tipotsch Max „Zeil Mox“ zu Ehrenmitgliedern. Weitere Ehrenmitglieder der Feuerwehr Schwendau waren Alt LFI Bair Karl und Altbürgermeister Gredler Franz. Unter Kommandant Franz Fankhauser „Stiegenhaus

Franz“ (1978-1988) wurde das zweite Kleinlöschfahrzeug angekauft, das beim Brand des Kohlstattstalles am 14. November 1984 seine Bewährungsprobe bestand.

Aufgrund des Brandes beim Hotel Alpenblick kam es zur Anschaffung einer Drehleiter gemeinsam mit den Feuerwehren Hippach und Ramsau.

1988 wählte man Monai Thomas zum Kommandanten. Im Jahr 1991 begann man mit dem Bau des Gerätehauses in Burgstall, welches 1992 feierlich eingeweiht wurde.

Im Dezember 1992 wurde Hansjörg Eberharter zum Kommandanten gewählt.

Seit 1995 steht der Feuerwehr Schwendau ein Tanklöschfahrzeug TLFA 2000 zur Verfügung.

Einer der spektakulärsten Einsätze der FF Schwendau war der Chlorgasunfall im Freibad Schwendau der sich am 17. Mai 1997 ereignete und mit 11 verletzten Personen eine hohe Opferzahl forderte.

Im Jahr 1998 kam es zur Gründung der Jugendfeuerwehr. Die beiden Kleinlöschfahrzeuge PUMPE1 und PUMPE2, die noch aus den 1970er Jahren stammten, wurden in den Jahren 2002 auf ein KLFA Mercedes Sprinter 4x4 und 2006 auf ein Lastfahrzeug der Marke Renault getauscht. Im Jahre 2008 wurde Hansjörg Eberharter zum Kommandanten des Abschnittes Mayrhofen gewählt.

Derzeit sind bei der Feuerwehr Schwendau 129 Mitglieder davon sind 79 im Aktivstand 38 in der Reserve und 12 Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr.



Die Kommandanten von 1938 bis heute.
Das Foto stammt aus dem Jahr 1993.
Franz Fankhauser (1978 – 1988)
Thomas Monai (1988 – 1993)
Max Tipotsch (1958 – 1978)
Josef Fankhauser (1938 – 1958)
Hansjörg Eberharter (1993 – bis heute)



Ausschuss



Jugendfeuerwehr



Freiwillige Feuerwehr Laimach

Am Samstag, den 17.03.2012 hielt die FF-Laimach ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Anwesend waren die Ehrengäste Bürgermeister Gerhard Hundsichler, Abschnittskommandant ABI Siegfried Geisler und Feuerwehrkommandant der FF-Hippach OBI Leo Andreas, sowie die Kammeraden der FF-Laimach.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden berichtete Kommandant OBI Kolb Andreas über Mannschaftsstand, Einsätze und Aktivitäten der Feuerwehr.

Die Feuerwehr Laimach besteht aus 49 aktiven Mitgliedern und 15 Reservisten. Im vergangenen Jahr bewältigte die Wehr 4 Brandeinsätze und 2 technische Einsätze, sowie diverse Absperrarbeiten und Arbeitseinsätze. 8 Mitglieder bildeten sich in der Feuerweherschule Tirol

weiter: Hundsichler Hannes (Grundlehrgang), Kolb Christoph (Grundlehrgang), Kolb Mathias (Grundlehrgang), Troppmair Christian (Grundlehrgang), Troppmair Johann (Grundlehrgang und Atemschutzlehrgang), Troppmair Wolfgang (Grundlehrgang und Maschinisten Lehrgang), Heim Reinhard (Maschinisten Lehrgang), Troppmair Andreas (Gruppenkommandanten Lehrgang)

Nach dem Bericht des Kommandanten wurden von Bgm. Hundsichler, ABI Geisler und Kdt. Kolb Beförderungen durchgeführt:

zum Oberfeuerwehrmann befördert: Heim Reinhard, Troppmair Johann, Troppmair Wolfgang

zum Hauptfeuerwehrmann befördert:

Dengg Hubert, Fankhauser Klaus

zum Oberlöschmeister befördert:

Eberharter Christian, Troppmair Andreas

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung endete um 20:40 Uhr. Anschließend begann der gemütliche Teil, der um ca. 22:30 Uhr durch die Alarmierung zum Großbrand in Laimach endete.

Vorankündigung:

Laimacher Dorffest am Samstag, den 21. Juli 2012 Eintritt frei! Für gute Unterhaltung sorgen Christian und Thomas vom Zillertaler Gipfelwind. Auf Euer Kommen freut sich die FF-Laimach.

Die „Lange Nacht der Feuerwehr“!

Am 1. September 2012 zwischen 17:00 Uhr und 24:00 Uhr haben Interessierte die Chance, alle Gerätehäuser der Feuerwehren Tirols zu besichtigen und sich über die Feuerwehr zu informieren.



Unser Bienenzuchtverein auf Besuch im Ötztal

Der örtliche Bienenzuchtverein Hippach-Ramsau-Schwendau besuchte kürzlich den bekannten Imkermeister und Wanderlehrer Marcel Klotz in Längenfeld/Ötztal. Gestartet wurde mit einer Führung durch das Heimat- und Freilichtmuseum. Dort wird die bäuerliche Kultur des Tales nicht nur dokumentiert, sondern auch gelebt. Vom Backofen bis zur mühlradbetriebenen Säge sind alle Ausstellungsstücke und Gebäude noch intakt und funktionsfähig. Bekannt ist dieses bäuerlich-sozialkundliche Museum speziell für seine Dokumentation und Aufarbeitung der Flachsverarbeitung. Ein wichtiger Behandlungsschritt vom Flachs erfolgte in einer Schwinghütte (www.oetztal-museum.at). Angetrieben durch das Mühlrad ist sie am Lehnbach gelegen immer noch einsatzbereit.

Am Nachmittag ging es dann zum Wanderstand von

Marcel Klotz, wo auf ca. 2000 Metern Seehöhe in Zwieselstein auch die Bienenvölker der Imkerschule Imst betreut werden. In der nächstgelegenen Gemeinde Vent gibt es die sogenannten Rofenhöfe, die höchstgelegenen - auch im Winter bewohnten - Bauernhöfe in Europa. Fasziniert waren die über 30 TeilnehmerInnen des Imkerausfluges von den vielfältigen Imkerprodukten die vorgestellt wur-

den. Zum Schluss gab es noch eine gemeinsame Metverkostung (Honigwein) und einen Kaffee- und Kucheneinkerschwing in der Therme Längenfeld.

Die ImkerInnen aus dem Zillertal waren von der fachlichen Kompetenz und Gastfreundschaft des Ötztaler Imkermeisters Marcel Klotz und seiner Frau Ulrike begeistert. (Foto A. Würtenberger)



Volksfest am Schwendberg

Ein großes Highlight der diesjährigen Ausstellungssaison des Tiroler Braunviehzuchtverbandes war zweifelsohne die Gebietsausstellung am Samstag den 28.04.2012 am Schwendberg unterhalb vom Almhof Roswitha im Bereich Mösl.

Bei traumhaften äußeren Bedingungen und vor einer Kulisse die seinesgleichen sucht, konnten die zu einem Verein fusionierten Schwendberger Braunviehzüchter (VZ-Swendberg und VZ-Perler) den zahlreich erschienenen Zuschauern ca. 80 Tiere präsentieren, die alle Vorzüge der Rasse Braunvieh widerspiegeln.

Emil Zangerl aus Ischgl fungierte als Preisrichter und führte souverän durch die Veranstaltung.

Den Titel einer Miss Schwendberg vergab er an Jenny von Denpro des Spitaler Josef „Kofler“.

Der Eutergesamtsieg ging an Resi von Mo-Money des Schneeberger Rudolf „Lenzler“ und den Kalbinengesamtsieg holte sich Resi von Jockel des Schösser Raimund „Eben“.

Alle weiteren Siegtiere sowie Reihungsergebnisse unter www.tiroler-braunvieh.at

Eine weiterer Höhepunkt dieser Ausstellung war die Gästeklasse. Die Gästeklasse, eine Erfindung

der Schwendberger Züchter, die ihre Premiere vor 15 Jahren am Schwendberg hatte. Aus dem ganzen Land Tirol wurden Tiere der absoluten Spitzenklasse vorgestellt. Es wurde gemunkelt das es sich bei diesen 2 Gruppen von Kühen um eine inoffizielle Europameisterschaft gehandelt haben soll.

Die Siegerin der Gästeklasse kam von Holzknecht Josef aus Grinzens der ganz unbürokratisch und ohne schriftlichen Antrag den Siegerscheck von staatlichen € 500.- mit nach Hause nehmen durfte. Ein herzliches Dankeschön an alle die uns geholfen und gesponsert (Ringsponsoring-Glockenschleifen-Rosetten) haben.

Ein Dank auch an die Landjugend Schwendberg, unter Ihren Obmann Rieder Florian, die uns das Zelt zu Verfügung gestellt haben. Der freiwilligen Feuerwehr Laimach und den Grundbesitzern. An den Ehrenschutz Bürgermeister Hundsichler Gerhard, selbst ein bekennender Braunvieh Fan und begeistert von der Ausstellung, und an Vizebürgermeister Sporer Michael der am Abend gekonnt durch die Preisverteilung führte. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Bäuerinnen und Jungbäuerinnen

für die tatkräftige Mithilfe beim Krapfen machen und beim Fest, denn Schnaps-Spendern der uns fast ausgegangen wäre und zu guter letzt dem Tiroler Braunviehzuchtverband für das Organisatorische. 10 Jahre hat es gedauert, so lange werden wir bis zur nächsten Ausstellung nicht warten!



Landjugend Schwendau

StopOver 2012

Auch heuer war es am 15. und 16. Juni wieder soweit: Wir veranstalteten auf dem Parkplatz der Horbergbahn unser StopOver Fest.

Gleich an zwei Abenden konnten wir zahlreiche Besucher anlocken. Am Freitag spielte Zillertal Pur und heizte die eigens gebaute Tanzfläche richtig ein. Auf dem Festplatz wurde derweilen unser Gebietscup abgehalten - Dabei ging es um das sogenannte BigBag Sackhüpfen, bei welchem man zu zweit

in einem großen Sack einen Hindernisparcour zu bewältigen hat - Die beste Zeit gewann.

Am Samstag begann um 21:00 Uhr abends dann das Fest mit der Partyband noLIMIT. Es hatten sich ganze 39 Mitglieder eingefunden, um am Fest mit-zuhelfen. Über 640 Eintritte konnten wir zählen. Durch das schöne Wetter in diesem Jahr, waren die vom Wetter her etwas schlechteren vergangenen Jahren, vergessen. Das Fest lief bis in die frühen Morgenstunden.

Aber auch das Zusammenräumen nach dem Fest ist heuer erwähnenswert: In Rekordzeit konnten wir mit insgesamt 27 helfenden Mitgliedern noch vor 10.00 Uhr vormittags alles abbauen und zusammenräumen. Wir möchten uns bei den zahlreichen Besuchern sowie bei all unseren fleißigen Mitgliedern bedanken!

Weitere Fotos auf
www.landjugend-swendau.com



SOMMER 12

ERLEBNISPROGRAMM

JUNG SEIN IM ZILLERTAL



KRIMS KRAMS KINDER – FLOHMARKT

Beim Flohmarkt des Kath. Familienverbandes wird wieder fleißig gehandelt, und so manches gutes Stück wechselt den Besitzer.

WANN Sa. 14.07.2012, ab 15:00 Uhr
WO Dorfaue Laimach



OPEN AIR KINO

„Der gestiefelte Kater“

Vor den Erlebnissen mit Shrek und seinen Freunden schnurrt sich der gestiefelte Kater mit dem Ruf eines Katzenschwarms und Glücksritters durch seine sieben Leben, als ihn ein fast unmöglich anmutender Auftrag ereilt, der sein ganzes Können auf die Probe stellen wird!

WANN Fr. 27.07.2012, um 21:00 Uhr
WO Musikpavillon Schwendau/Hippach oder bei schlechten Wetter im Mehrzwecksaal der Volksschule



ZILLERTALER PAPIERFLIEGER MEISTERSCHAFT

Der kleinste Flughafen der Welt hat wieder geöffnet. „Wir heben ab“ – größte Distanz – längste Flugzeit.

WANN Sa. 18.08.2012, 16:00 Uhr
WO Turnhalle Hauptschule Schwendau/Hippach



GROSSER PREIS DER LINDENSTRASSE

Auch heuer findet wieder der „Große Preis der Lindenstraße“ statt, wobei es darum geht seinen selbstgebastelten Flitzer ins Ziel zu bringen.

WANN So. 26.08.2012, 11:00 Uhr
WO Lindenstraße Schwendau



RACE FOR HELP – Zillertaler Benefizlauf

Zillertaler helfen Zillertalern! Eine Charity-Veranstaltung zu Gunsten der Menschen in unmittelbarer Umgebung, die unsere Hilfe benötigen.

WANN Sa. 08.09.2012, ab 11:00 Uhr
WO Drei Linden, Schwendau



Zillertaler Bauernmarkt



Seit 1998 betreiben 22 Bauern aus der Umgebung den Bauernladen. Es werden Speck, Wurst, Käse, Schnaps, Honig, Naturjoghurt, Brot, Sirup, Apfelsaft und viele weitere Lebensmittel verkauft.



Gutes muss nicht immer teuer sein...



All diese Produkte werden von den Bauern in Handarbeit hergestellt. Für verschiedene Anlässe werden auch Geschenkkörbe bzw. Geschenkkartone vorbereitet.

- Karreespeck € 16,- /kg
- Bauernbutter € 9,- /kg
- Bauernbrot € 3,80 /kg
- Honig € 12,- /kg
- Eier € 0,29 /Stück
- Junser und Larcher Bergkäse € 12,30 /kg



Krapfenblätter, Zerggl Buttermilch und Topfen sind auf Vorbestellung erhältlich!



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag

- von 09.00 bis 12.00 Uhr
- von 09.00 bis 12.00 Uhr
- von 09.00 bis 12.00 Uhr
- von 16.00 bis 18.00 Uhr
- von 09.00 bis 12.00 Uhr

Zillertaler Bauernladen - Dorf 3 - A-6283 Hippach - Tel. +43 (0)5282 55065
Mobil: +43 (0) 664 73 82 64 58 - E-mail: bauernladen@zillertalnet.at